

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Koplin, Fraktion DIE LINKE**

**Öffentlicher Gesundheitsdienst 2015 und 2016 in Mecklenburg-Vorpommern  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie haben sich Beschäftigtenzahl und -struktur des Landesamtes für Gesundheit und Soziales und der Gesundheitsämter in Mecklenburg-Vorpommern 2015 und 2016 entwickelt?

Die Beschäftigtenzahl in der Abteilung Gesundheit, Arzneimittelüberwachungs- und -prüfstelle des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) hat sich wie folgt entwickelt:

01.01.2015 = 60,9 Vollbeschäftigteneinheit (VbE),  
01.01.2016 = 60,5 VbE,  
01.01.2017 = 60,1 VbE.

Die ausgewiesene Stellenreduzierung um 0,8 erfolgte nicht im medizinisch/wissenschaftlichen, sondern im allgemeinen Verwaltungsbereich.

Die Struktur der Abteilung hat sich in diesem Zeitraum nicht verändert.

In der nachfolgenden Tabelle sind Zahlen zur Personalentwicklung in den Gesundheitsämtern des Landes für die Jahre 2014 und 2015 dargestellt. Der festgelegte Termin für die Gesundheitsberichterstattung ist der 30.03. eines jeden Jahres. Aus diesem Grund liegen vergleichbare Zahlen für das Jahr 2016 vollständig und ausgewertet erst Ende April 2017 vor.

	2014 (in VbE)	2015 (in VbE)
<b>Ärzte</b>	63,08	61,65
<b>Zahnärzte</b>	15,43	15,78
<b>Dipl.-Psychologen</b>	8,20	8,95
<b>Verwaltungsleiter</b>	4,83	4,83
<b>Sekretärinnen/Schreibkräfte</b>	8,19	8,19
<b>Arzthelferinnen/Krankenschwestern</b>	41,84	43,89
<b>Sozialarbeiter</b>	75,95	83,03
<b>Hygieneingenieure</b>	9,11	8,98
<b>Hygieneinspektoren</b>	53,57	53,59
<b>Zahnarzthelfer</b>	13,25	13,45
<b>Prophylaxehelfer</b>	11,98	13,67
<b>Sachbearbeiter</b>	63,15	67,57
<b>Sonstige</b>	9,94	7,94
<b>VbE gesamt</b>	<b>378,52</b>	<b>391,52</b>

Zu Veränderungen der Strukturen der Gesundheitsämter liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

2. Wie schätzt die Landesregierung die Arbeitsbelastung der in Frage 1 benannten Einrichtungen ein?

Die Arbeitsbelastung in der Gesundheitsabteilung des LAGuS ist konstant hoch. Der Erledigungsstandard des LAGuS ist unverändert hoch. Abgerufene Dienstleistungen werden in hoher Qualität erbracht.

Die Arbeitsbelastung der Gesundheitsämter ist insgesamt als hoch einzuschätzen. Sie ist geprägt von zwischenzeitlichen Belastungsspitzen, wie beispielsweise Aufgaben durch größere Infektionsgeschehen. Außerdem werden die Gesundheitsämter mit Begutachtungen beauftragt, die im Zusammenhang mit der Prüfung des Anspruches auf Sozialleistungen anfallen.

3. Warum können die Gesundheitsämter die schulärztlichen Untersuchungen nicht in vollem Umfang durchführen?

Die Gesundheitsämter begründen diesen Umstand in der Hauptsache mit fehlenden Ärztinnen und Ärzten, entweder durch Langzeiterkrankungen oder weil Stellen aufgrund fehlender Bewerberinnen und Bewerber nicht besetzt werden können. Die Gesundheitsämter bemühen sich, Lösungen zu finden, um die Aufgabenerfüllung sicherzustellen, indem Honorarkräfte zur Unterstützung beschäftigt werden.

Überdies wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

4. Wo ist der Maßnahmenplan zur Verbesserung der Personalsituation im Öffentlichen Gesundheitsdienst verfügbar und einsehbar?

Die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) hat auf ihrer 89. Sitzung einen Antrag des Vorsitzlandes Mecklenburg-Vorpommern bezüglich der Personalsituation im Öffentlichen Gesundheitsdienst einstimmig gefasst. Dieser Beschluss „Perspektiven zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“ ist auf der Homepage [www.gmkonline.de](http://www.gmkonline.de) einsehbar.

5. In welchem Maße wurde 2015 und 2016 die Möglichkeit der Aufgabenübertragung an externe Mediziner durch die Gesundheitsämter genutzt?

In der nachfolgenden Tabelle sind die erfolgten Aufgabenübertragungen durch die Gesundheitsämter dargestellt. Diese sind sowohl 2015 als auch 2016 erfolgt.

<b>Gesundheitsamt</b>	<b>Art der Aufgabenerfüllung durch externe Mediziner</b>	<b>Umfang der Aufgabenwahrnehmung durch externe Mediziner</b>
<b>2015 und 2016</b>		
Schwerin	Durchführung der Einschulungsuntersuchungen	2015: 2 Ärzte circa 305 Stunden/Jahr 2016: 3 Ärzte circa 300 Stunden/Jahr
	Durchführung der schulärztlichen Untersuchungen 4. und 8. Klasse	2015: 2 Ärzte circa 150 Stunden/Jahr 2016: 3 Ärzte circa 230 Stunden/Jahr
	Begutachtungen zur Pflegebedürftigkeit nach SGB VII	Aufgabenwahrnehmung durch MDK circa 240 Stunden/Jahr
Rostock	Durchführung der Einschulungsuntersuchungen	2 Ärzte 5 Stunden/Tag für 6 Monate jährlich
	Aufgaben des Hafenärztlichen Dienstes und Absicherung des Bereitschaftsdienstes	Vereinbarung mit Südstadtklinikum, Aufgabenwahrnehmung durch 4 Ärzte
Ludwigslust-Parchim	Keine Aufgabenübertragung auf externe Mediziner	-

<b>Gesundheitsamt</b>	<b>Art der Aufgabenerfüllung durch externe Mediziner</b>	<b>Umfang der Aufgabenwahrnehmung durch externe Mediziner</b>
<b>2015 und 2016</b>		
Mecklenburgische Seenplatte	Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes  Durchführung von schulzahnärztlichen Untersuchungen	1 Psychologe 18 Stunden/Woche  1 Zahnarzt 4 Stunden/Woche
Nordwestmecklenburg	Durchführung von schulärztlichen Untersuchungen  Durchführung von schulzahnärztlichen Untersuchungen	1 Kinderärztin  1 Zahnärztin
LK Rostock	Begutachtungen im Bereich Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  Aufgaben des Amtsärztlichen Dienstes  Nachholung von Untersuchungen von Asylbewerbern, die nicht in der Erstaufnahmeeinrichtung untersucht wurden	1 Arzt circa 20-25 Stunden/Monat  1 Ärztin circa 35-40 Stunden/Monat  Übertragung der Aufgabe auf Ärzte der umliegenden Kliniken
Vorpommern-Greifswald	Durchführung von Begutachtungen, Impftätigkeit	2 Ärzte zusammen circa 38 Stunden/Monat
Vorpommern Rügen	Durchführung von schulärztlichen Untersuchungen	Ärzte aus Kinderklinik 12 Stunden/Woche